

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 14 (1916)
Heft: 4

Nachruf: Regierungsrat Felix von Schumacher
Autor: A.Z.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viele sind schon gestorben, wenige andere haben den Beruf verlassen. Angesichts und in Würdigung obiger Zahlen darf man die Auflösung der Geometerabteilung mit dem Nachrufe begleiten: Sie hat dem Schweizerlande sehr gute Dienste geleistet.“

Diese Nachricht wird in manchem unserer Leser die Erinnerung an glückliche Jahre wachrufen, deren Hauptinhalt eine ernste Vorbereitung auf das praktische Leben an der Seite gleichgestimmter Freunde war, da oft der Tagesarbeit die harmlose Freude des Abends folgte, oder noch öfter die Fortsetzung der Arbeit in der stillen Bude bis zur Mitternachtsstunde. Sie werden sich erinnern an das freundschaftliche Verhältnis, das zwischen den Lehrern und der Schülerschaft bestanden hat und über die Schulzeit hinaus lebendig geblieben ist. Sie werden sich gestehen, dass die Anleitung zu treuer, zielbewusster Arbeit, die den Grundton der Geometerabteilung bildete, für ihre spätere Entwicklung und ihre jetzige Lebensstellung von entscheidendem Einflusse gewesen ist und mit aufrichtiger Anerkennung an die Stätte zurückdenken, der sie die Anregung und Anleitung für ihre fachliche Ausbildung verdanken, auf deren Grundlage sie durch beharrliches Weiterstreben zu Männern der Praxis herangereift sind.

Die statistischen Zahlen, die, wie ausdrücklich bemerkt sei, nur unvollständig sein können, geben immerhin ein Bild über die Wirksamkeit der nun eingegangenen Schule, das die „Ehemaligen“ mit Freude und Genugtuung erfüllen kann.

Die Geometerschule ist tot, aber sie hat den Anforderungen ihrer Zeit Genüge getan und ihre Schüler bilden ihr ein ehrendes, lebendiges Denkmal!

St.

† Regierungsrat Felix von Schumacher.

Am 21. März starb an den Folgen einer Operation Herr Oberst von Schumacher, Regierungsrat von Luzern.

Der Verstorbene wurde als ältester Sohn des im Dienste des Königs beider Sizilien gestandenen Generals von Schumacher im Jahre 1856 in Neapel geboren. In seiner Heimatstadt Luzern besuchte Felix von Schumacher die Volksschule und die kanto-

nale Realschule. Sodann erwarb er sich an der technischen Hochschule in Karlsruhe die Berufsbildung als Ingenieur und das Ingenieurdiplom. Tüchtig vorgebildet, praktizierte er zunächst in Frankreich, Belgien und sodann in der Schweiz. Hier stand er bis zur Verstaatlichung im Dienste der Zentralbahn und widmete sich später der freien Tätigkeit als Ingenieur.

Als tüchtiger Ingenieur bekannt, wurde von Schumacher im Jahre 1908 in die Regierung des Kantons Luzern berufen, wo ihm die Verwaltung des Baudepartementes übertragen wurde. Mit beherrschender Sachkenntnis, vorbildlicher Arbeitsfreude und Pflichttreue leuchtete dieser Departementschef in seine Departementszweige hinein und verstand es im Rate, seine Vorlagen mit grossem Geschick zu vertreten. Grosses Interesse widmete er namentlich dem Eisenbahn-, Strassen- und Wasserbauwesen seines Heimatkantons und hat als Mitglied des Verwaltungsrates und der ständigen Kommission der Bundesbahnen über die Grenzen des Heimatkantons hinaus den Ruf hoher Sachkenntnis erworben. Dasselbe Interesse brachte der Hochverdiente dem luzernischen Grundbuchvermessungswesen entgegen, dessen Leitung er seit 1912 inne hatte. Mit grossem Sachverständnis förderte Baudirektor von Schumacher die Neuorganisation der luzernischen Grundbuchvermessung, der er trotz vielseitiger Inanspruchnahme immer seine volle Aufmerksamkeit zuwendete. Die Besucher der Generalversammlung in Luzern erinnern sich an seine damalige Anwesenheit.

Zu der grossen Trauer des Luzerner Volkes um einen seiner besten Männer gesellt sich namentlich ein herbes Leid der Techniker, die den erfolgreichen Vertreter der technischen Vorlagen im Luzerner Rate schwer vermissen. Das Andenken an Regierungsrat Felix von Schumacher bleibt in hohen Ehren! A. Z.

Adressenänderungen.

- E. Buser, Uznach.
 - O. Mändli, Küchengasse, Basel.
 - F. Frölich, Romanshorn.
-